

FHXB Museum - Newsletter Oktober 2022

Kommende Veranstaltungen



TROTZ ALLEM
Migration in die Kolonialmetropole
Berlin

Eröffnung 20. Oktober 22, 18 Uhr Eine Ausstellung von "Dekoloniale

Erinnerungskultur in der Stadt" und dem FHXB Museum

Die Ausstellung geht Projekten, Debatten und Politiken der Migration in die Kolonialmetropole Berlin nach. Im Mittelpunkt stehen die komplexen Lebensrealitäten und Widerständigkeiten von Menschen, die im Rahmen des Kolonialismus und trotz rassistischer Benachteiligung und Ausgrenzungen kamen und Berliner:innen wurden.

Bereits im 19. Jahrhundert entwickelte sich das Deutsche Reich als imperialer Staat zur Migrationsgesellschaft. Im Zusammenhang mit dem Kolonialismus kamen Menschen nach Berlin, obwohl die Einwanderung aus kolonialisierten Regionen nie vorgesehen war. Für diese Migrant:innen gab es keine einheitlichen Regelungen zum Aufenthaltsrecht oder zur Staatsangehörigkeit, viele verstanden sich jedoch als Reichsangehörige. Ohne deutsche Staatsbürgerschaft waren sie von behördlicher Willkür abhängig und stets von Ausweisung bedroht. Trotzdem blieben viele, bauten sich hier ein Leben auf und wurden Teil der Berliner Gesellschaft. Ihren Geschichten, Lebensrealitäten und Widerständen geht die Ausstellung nach und verdeutlicht, dass Berlin schon vor und auch nach Deutschlands formaler Kolonialherrschaft von 1884 bis 1919 eine Kolonialmetropole und Migrationsgesellschaft war.

Das FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum und das zivilgesellschaftlich getragene Projekt "Dekoloniale Erinnerungskultur in der Stadt" haben für diese Ausstellung zusammen geforscht, debattiert und gestaltet. Die Beteiligten regen einen neuen Blick auf Berlin an, Kolonialismus und Migration als untrennbare Bestandteile unserer Geschichte und Gegenwart zu begreifen.

Mehr Informationen in Kürze hier



O-Platz wird 10! Baustelle Migration

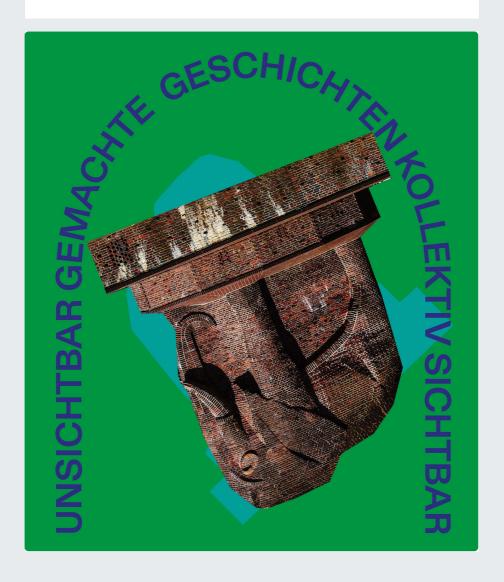
5. bis 9. Oktober 22 | Aktionswoche von International Women* Space Mit Videodokumentationen im offenen Archiv antirassistischer Kämpfe am FHXB Museum

Vor 10 Jahren wurde der Oranienplatz und die Gerhart-Hauptmann-Schule von einer Geflüchteten-Bewegung besetzt. Wir vom International Women* Space, eine feministische, antirassistische und antikoloniale Grassroots-Bewegung, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Migrant*innen- und Geflüchtetenbewegung durch Selbstorganisation und Selbstbestimmung zu stärken, organisieren derzeit die Veranstaltung "O-platz wird 10! Baustelle Migration", einer fünftägigen Open-Air-Kunstbaustelle, die die Geschichte der Geflüchtetenbewegung in den Fokus stellt.

International Women* Space e.V. und das FHXB Museum präsentieren ab dem 5.10.22 eine Reihe von Videodokumentationen über die Geflüchtetenbewegung im offenen Archiv antirassistischer Kämpfe.

Die Videoserie von Denise Garcia Bergt (International Women*space) zeigt verschiedene Perspektiven: die Geflüchtetenbewegung seit 2012 rund um die O-Platz Besetzung, die feministische Perspektive darauf, die Interviewserie "Kämpfer*innen", in der ein Dutzend Frauen* über Migration, Kolonialismus, die Berliner Mauer, das wiedervereinigte Deutschland und vieles mehr reflektieren.

Mehr Infos zur Aktionswoche



Unsichtbar gemachte Geschichten kollektiv sichtbar machen: Ein Anti-Denkmal Workshop für Eltern und Kinder

29. bis 30. Oktober 22 | am FHXB Museum

Mit Daniela Medina Poch, Pablo Santacana López, Vitjitua Ndjiharine und Jorinde Splettstößer

Habt ihr jemals darüber nachgedacht, warum Menschen Denkmäler bauen? Dieser Workshop bietet Eltern und Kindern (ab 7 Jahren) die Möglichkeit, sich künstlerisch mit Denkmälern im öffentlichen Raum auseinanderzusetzen.

Durch künstlerische Interventionen wollen wir die koloniale Geschichte des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg sichtbar machen. Wir beschäftigen uns insbesondere mit einem nie gebauten Denkmal in Form eines Elefanten, das vor etwa 100 Jahren für den Bersarinplatz in Friedrichshain geplant war. Wieso sollte mitten in Berlin ein Elefant aus Stein stehen? Warum wurde er nie gebaut? Und was hat das Ganze mit der deutschen Kolonialgeschichte zu tun?

Während der zwei Tage werden wir diese Geschichte besser kennenlernen, den Platz besichtigen und ein eigenes Anti-Denkmal entwerfen. Die Ergebnisse wollen wir im November im FHXB Museum präsentieren. Meldet euch jetzt an!

Mehr Informationen und Anmeldung hier

Demnächst



OPEN CALL! Podcast-Workshop zu Refugee-Protesten in Kreuzberg

5. bis 9. Dezember 22 | am FHXB Museum

Mit Vincent Bababoutilabo und Joel Vogel

Bei unserem 4-tägigen Workshop geht es um Podcasts als Vermittlungsform von Geschichte(n) und Erinnerung im Stadtraum. Dabei lernen wir, wie Podcasts gemacht werden: Wie werden Interviews und Geräusche aufgenommen und wie werden die Aufnahmen schließlich zu einem Podcast zusammengeschnitten?

Um dies zu erproben, wollen wir uns inhaltlich mit der Besetzung des Oranienplatzes, (2012 bis 2014) und anderen Refugee-Protesten in Kreuzberg auseinandersetzen. Wir entscheiden gemeinsam in der Gruppe, ob wir in eine künstlerische oder journalistische Richtung gehen wollen. Meldet euch jetzt an!

Mehr Informationen und Anmeldung hier

FHXB Museum

Friedrichshain-Kreuzberg Museum Adalbertstr. 95A 10999 BERLIN info@fhxb-museum.de

Öffnungszeiten:

Di-Do 12:00-18:00 Uhr Fr-So 10:00-20:00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Zugangsinformationen:

Für den Besuch der Ausstellungen und der Veranstaltungen gilt:

- Sie brauchen keine terminliche Voranmeldung.
- Das Tragen einer medizinischen oder einer FFP2-Maske wird empfohlen.
- Es ist kein digitaler Nachweis der 2 Gs notwendig (geimpft oder genesen)
- Es wird empfohlen einen Mindestabstand einzuhalten.

Barrieren:

- Rollstuhlgerechter Zugang zu allen Ausstellungen der drei Etagen, zum Archiv und der Veranstaltungsetage.
- Ausstellungen im Glasturm sind nicht rohlstuhlgerecht.
- Eine barrierefreie Toilette befindet sich im Untergeschoss des Museums. Für die Nutzung können Sie einen Schlüssel im Buchladen des Museums (Hochparterre) entleihen.

For information in English please click <u>here</u>.

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf FHXB Museum angemeldet haben.

<u>Abmelden</u>



© 2021 FHXB Museum





